



Halbjahresbericht zum 30. September 2015

BBBank Konzept Dividendenwerte Union

Verwaltungsgesellschaft:

Union Investment Luxembourg S.A.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Union Investment - Ihrem Interesse verpflichtet	3
Vorwort	4
BBBank Konzept Dividendenwerte Union	6
Wertentwicklung des Fonds	6
Geographische Länderaufteilung	6
Wirtschaftliche Aufteilung	6
Zusammensetzung des Fondsvermögens	7
Vermögensaufstellung	8
Devisenkurse	10
Zu- und Abgänge im Berichtszeitraum	10
Erläuterungen zum Bericht	12
Verwaltungsgesellschaft, Verwaltungsrat, Geschäftsführer, Gesellschafter, Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé), Depotbank, Zahl- und Vertriebsstellen	14

Union Investment - Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 252 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 4,1 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fondsbasierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben - und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren rund 2.600 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1.120 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind - von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 13.050 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Bester Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds - und das gute Abschneiden in Branchenratings. Die FERI EuroRating Services AG hat die Asset Manager Qualität von Union Investment erst Anfang 2015 mit der Ratingnote „AA“ ausgezeichnet. Diese Wertung entspricht der zweitbesten Note in der Ratingskala und beschreibt nach Angabe des Analysehauses einen „Asset Manager mit ausgezeichneter Qualität“. Zudem wurden wir bei den FERI EuroRating Awards 2015 im November letzten Jahres als bester Asset Manager in der Kategorie „Socially Responsible Investing“ prämiert. Dort ernteten wir ebenfalls Auszeichnungen für den UniEuroRenta Corporates und den UniFavorit: Aktien in den Kategorien „Renten Euro Corporate Investment Grade“ und „Aktien Welt“. Darüber hinaus wurde Union Investment Ende Januar 2015 bei den Euro Fund Awards 2015 vom Finanzen Verlag als „Fondsgesellschaft des Jahres 2015“ der „Goldene Bulle“ verliehen. Gleichzeitig erhielten elf unserer Fonds über verschiedene Zeiträume und Anlagekategorien hinweg insgesamt 18 Urkunden. Auch das Fachmagazin Capital hat Union Investment im Februar dieses Jahres erneut mit fünf Sternen bedacht. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2003 ohne Unterbrechung erhalten hat. Im März 2015 wurde uns ferner bei den Institutional Investor European Money Masters Awards ein Preis für paneuropäische Unternehmensanleihen Investment Grade verliehen. Zudem wurde Union Investment in einer Studie im Auftrag von Focus Money zur Beliebtheit von Marken („Kundenlieblinge 2015“) mit dem goldenen Siegel im Bereich Fondsgesellschaften prämiert. Schließlich erhielten wir von Greenwich Associates die Auszeichnung als „Quality Leader“ im institutionellen Geschäft.

Den Wandel der Märkte bewältigen

Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche – Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern.

In der ersten Hälfte des Berichtszeitraums präsentierten sich die internationalen Aktienmärkte größtenteils freundlich. Rentenanlagen aus der Eurozone kam die sehr lockere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank zugute, während sich die US-Rentenmärkte seit dem Herbst 2014 tendenziell auf erste Zinserhöhungsschritte von Seiten der Notenbank Fed eingerichtet hatten. Geopolitische Störfeuer wie die Griechenlandkrise führten nur vorübergehend zu Verunsicherung. Mitte August 2015 setzte dann ein massiver Trendwechsel ein. Auslöser hierfür waren die Marktverwerfungen in China, begleitet von einer Abwertung des Yuan und sinkenden Rohstoffnotierungen. Hierauf stieg die Unsicherheit über das künftige globale Wachstum deutlich an. Im September verstärkte die US-Notenbank Fed die Nervosität mit dem Aufschieben ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts. Alles in Allem mussten die internationalen Aktienmärkte deutliche Einbußen hinnehmen. Mit der gewachsenen Unsicherheit kamen auch die risikobehafteten Rentensegmente wie Unternehmensanleihen, HighYield-Papiere und Titel aus den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) deutlich unter Druck. Dagegen konnten die traditionell als sichere Häfen angesehenen Staatsanleihen aus der Eurozone - insbesondere auch Peripheriepapiere - und den USA zulegen.

Rentenmärkte größtenteils schwächer

Das vergangene Halbjahr zeichnete sich an den Rentenmärkten in erster Linie durch nachgebende Notierungen aus. Nach überaus freundlichen Vormonaten setzte ab April/Mai eine Korrektur ein, die zu merklichen Kursverlusten führte. Die europäischen Staatsanleihemärkte standen zwar weitgehend unter dem Eindruck der geldpolitischen Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (EZB). Mit dem mindestens bis September 2016 andauernden Ankaufprogramm für Staatsanleihen, Covered Bonds und Asset-Backed-Securities (ABS) im Gegenwert von 60 Milliarden Euro monatlich fanden die Märkte Unterstützung, konnten jedoch Verluste nicht vermeiden. Eine Summierung verschiedener markttechnischer Faktoren löste eine

heftige Verkaufswelle aus und führte zu einer abrupten Trendwende. In der Abgabewelle stieg beispielsweise die Verzinsung zehnjähriger Bundesanleihen in kürzester Zeit vom Tiefstand bei 0,05 Prozent wieder auf rund ein Prozent an. Weiterhin führten die zähen Verhandlungen zwischen Griechenland und seinen Gläubigern, Sorgen über die wirtschaftliche Entwicklung Chinas und deren Auswirkungen auf den Rest der Welt sowie die bevorstehende Zinswende der US-Notenbank zu Verunsicherung und volatilen Kapitalmärkten. Unter Schwankungen gab der Gesamtmarkt für europäische Staatsanleihen (iBoxx Euro Sovereign) drei Prozent ab. Die Europäische Zentralbank zeigte sich zuletzt, falls nötig, zu weiteren expansiven geldpolitischen Maßnahmen bereit, was die Märkte in den vergangenen Wochen stabilisierte.

Der US-Rentenmarkt tendierte im Berichtshalbjahr unter Schwankungen seitwärts. Die Entwicklung war in erster Linie von der Spekulation auf die US-Zinswende geprägt. Diese blieb bislang allerdings aus. Vor wenigen Wochen standen die Chancen dafür gar nicht so schlecht, die fragile wirtschaftliche Lage Chinas und die negativen Auswirkungen des Zinsschritts auf andere Schwellenländer ließen dann die Fed jedoch zurückrudern. Auch die nach wie vor niedrige US-Inflation bot keinen Anlass für höhere Leitzinsen. So fiel die Zehnjahresrendite von US-Schatzanweisungen fast wieder auf ihren Ausgangspunkt von Ende März zurück. Auf Indexebene schloss der Gesamtmarkt (JP Morgan Global Bond US-Index) unverändert.

Am Markt für europäische Unternehmensanleihen prägten deutliche Verluste die Halbjahresentwicklung. Auf Indexebene (Merrill Lynch Euro Corporates Index, EROO) verloren Unternehmenstitel mit Rating Investmentgrade drei Prozent. Für die Marktkorrektur zeigte sich in erster Linie das ab diesem Zeitpunkt zu beobachtende hohe Neuemissionsvolumen verantwortlich, das für Druck auf dem Sekundärmarkt sorgte. Darüber hinaus war, einhergehend mit konjunkturellen Sorgen - Stichwort China -, zunehmend eine Verschlechterung der Liquidität zu beobachten. Diese sorgte vor allem in den vergangenen Wochen im Zusammenhang mit unternehmensspezifischen Problemen beim britisch-schweizerischen Rohstoffhändler Glencore und dem Abgasskandal bei Volkswagen für

weiteren Druck auf dem Markt. Die Risikoprämien (Asset Swap Spreads) stiegen mit zuletzt 113 Basispunkten wieder über die Ein-Prozentmarke.

Eine ähnliche Entwicklung wies der Markt für in Euro oder US-Dollar denominierte Anleihen aus den Schwellenländern auf. Auf Indexebene (JP Morgan EMBI Global Diversified Index) ging auch dieser mit einem Minus von zwei Prozent aus dem Handel. Einfluss auf das Marktgeschehen hatten die stark nachgebenden Rohstoffpreise, die vielen Rohstoffexporteuren aus den Schwellenländern große Probleme bereiteten. Russland mit dem Verfall des Rubels und auch Brasilien, das zuletzt in seiner Kreditwürdigkeit zurückgestuft wurde, waren wichtige Themen innerhalb des Anleihe-segmentes. Die Risikoprämien zogen insgesamt um über 60 auf rund 430 Basispunkte an.

Wachstumssorgen drücken auf die Aktienmärkte

Die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, die Schuldenkrise in Griechenland, die erwartete Zinswende in den USA, Wachstumssorgen in China sowie zuletzt der VW-Betrugsskandal um gefälschte Abgasmessungen waren die bestimmenden Themen des Berichtshalbjahres. Zunächst verzeichneten internationale Aktien spürbare Zugewinne, bevor die Eskalation der Griechenland-Krise Ende Juni 2015 zu Kurseinbußen führte. Mit der Einigung über eine Zwischenfinanzierung und der Aufnahme der Verhandlungen über ein drittes Rettungspaket setzten die Weltbörsen zu einer kurzen Erholungs-Rally an, ehe die Markttrübungen in China für erneute Verunsicherung sorgten. Ausgelöst von der Sorge um die Stabilität des chinesischen und damit des Weltwirtschaftswachstums zeigten sich die Börsen im August 2015 besonders schwach. Haupttreiber war die von der chinesischen Notenbank eingeleitete Abwertung des Yuan in drei Schritten um insgesamt 3,7 Prozent. An den Märkten löste die überraschende Maßnahme Furcht vor einem Währungskrieg aus. Im September verstimte dann die US-Notenbank Fed mit dem Aufschieben ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts die Märkte. Hierbei berief sie sich nicht zuletzt auf die vielen wirtschaftlichen Unwägbarkeiten außerhalb der Heimat, insbesondere in den Schwellenländern. Das Fass zum

Überlaufen brachte schließlich die Meldung, dass der VW-Konzern die Abgasmesswerte seiner Dieselfahrzeuge mit Hilfe spezieller Software jahrelang manipuliert hat. Dies führte zu einer massiven Vertrauenskrise (nicht nur) in die gesamte deutsche Automobilindustrie. Per saldo ging der MSCI World Index in lokaler Währung im Berichtshalbjahr um 9,3 Prozent zurück.

In den USA war neben der China-Sorge das Warten auf die Zinserhöhung der Notenbank Fed beherrschendes Thema. Die Neuigkeit, dass das US-Bruttoinlandsprodukt mit plus 3,7 Prozent im Zeitraum April bis Juni 2015 positiver ausgefallen ist als gedacht, befeuerte die Kurse nur kurzzeitig. Gebannt blickten die Märkte auf die September-Sitzung der Fed. Noch bis in den Frühsommer hinein hatten die Analysten für diese Sitzung mit der Zinswende gerechnet, erst spät schoben sich die Erwartungen mancher Experten nach hinten. Dementsprechend groß war die Unsicherheit. Die Entscheidung, die Zinsen unverändert niedrig zu lassen, begründete die Notenbank mit der Lage der Weltwirtschaft, den Schwankungen an den Finanzmärkten und der niedrigen Inflation - und löste so einen Kursrutsch aus. Darauf folgende, uneinheitliche Aussagen zum künftigen Zinspfad verstärkten die Unsicherheit unter den Investoren nochmals. Vor dem Hintergrund deutlicher Kurseinbußen im August und September dieses Jahres verlor der S&P 500 im Berichtszeitraum 7,2 Prozent, der Dow Jones Industrial Average gab 8,4 Prozent ab.

In Europa ging der EURO STOXX 50 im letzten Halbjahr um 16,1 Prozent zurück. Europas Börsen wurden zunächst von der expansiven Geldpolitik der EZB beflügelt, die ihre Wertpapierankäufe auf 60 Milliarden Euro pro Monat aufstockte. Zwischenzeitlich wirkte sich der Schuldenstreit zwischen der EU und Griechenland belastend aus. Nach der Lösung der Griechenlandproblematik Anfang Juli 2015 rückten ab Mitte August die Sorgen um China und das Warten auf den Fed-Entscheid in den Vordergrund. Das fundamentale Bild für europäische Aktien stellte sich dagegen weiterhin positiv dar. Der Euro schwächte sich gegenüber dem US-Dollar ab und erhöhte die internationale Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Unternehmen. Ferner hat der Rückgang des Rohölpreises die Kaufkraft der Konsumenten gesteigert und die Kosten der Unternehmen verringert. Dennoch konnten die jüngsten Konjunkturdaten die Stimmung nicht merklich heben. In Deutschland war ohnehin der Abgaskandal bei Volkswagen zuletzt beherrschendes Thema. Seit Bekanntwerden der Manipula-

tionen bei den Abgastests fiel die Vorzugs-Aktie von VW um stattliche 42,3 Prozent. Die Verunsicherung drückte auch auf die Papiere der anderen beiden großen Autowerte, Daimler und BMW. In den abgelaufenen sechs Monaten büßte der deutsche Leitindex insgesamt 19,3 Prozent ein.

Aktien aus Japan erzielten unter dem Eindruck der expansiven Geldpolitik, des schwachen Yen sowie robusten Konjunkturdaten in der ersten Hälfte des Berichtszeitraums deutliche Kursgewinne. Im zweiten Quartal tendierten sie dann aber besonders schwach, sodass der Nikkei 225 in den letzten sechs Monaten per saldo rund 9,5 Prozent verlor. Trotz der Eintrübung einiger konjunktureller Indikatoren erwies sich die Unternehmensberichtssaison für das zweite Quartal 2015 als erfreulich. Doch belasteten ab August die Turbulenzen am chinesischen Aktienmarkt und die Aufwertung des Yen gegenüber dem US-Dollar und dem Chinesischen Yuan deutlich. Aus konjunktureller Sicht enttäuschten zudem das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) und die Industrieproduktion. Positiv verlief dagegen die Entwicklung des Einkaufsmanagerindex. Insgesamt gehörten zyklische Sektoren mit hoher Abhängigkeit von China zuletzt zu den großen Verlierern.

Die Börsen der aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) wurden vor allem durch die Entwicklung in China, aber auch durch die US-Geldpolitik und die niedrigen Rohstoffpreise beeinflusst. Der MSCI Emerging Markets (in lokaler Währung) verlor alles in allem 13,0 Prozent. Aufgrund regulatorischer Lockerungen, die Investments in Shanghai und Hongkong erleichtern, stiegen die Notierungen im Reich der Mitte zunächst an, ehe es in den letzten vier Monaten deutlich abwärts ging. Im Sog Chinas verbuchten alle wichtigen asiatischen Leitindizes Kursverluste. Der MSCI Far East (ex Japan) ging in lokaler Währung auf Halbjahressicht um 15,8 Prozent zurück. In Lateinamerika lagen die Einbußen bei 9,2 Prozent. Osteuropa verbuchte in lokaler Währung ein Minus von 5,9 Prozent (jeweils MSCI Indizes).

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Verwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

BBBank Konzept Dividendenwerte Union

WP-Kenn-Nr. A119BK
ISIN-Code LU1093788872

Halbjahresbericht
01.04.15 - 30.09.15

Wertentwicklung in Prozent ¹⁾

6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
-11,34	-1,38	-	-

1) Auf Basis veröffentlichter Anteilwerte (BVI-Methode).

Geographische Länderaufteilung

Vereinigte Staaten von Amerika	19,25 %
Frankreich	12,15 %
Japan	10,64 %
Deutschland	9,68 %
Italien	6,68 %
Großbritannien	5,49 %
Spanien	5,08 %
Schweiz	4,19 %
Niederlande	3,36 %
Portugal	3,25 %
Belgien	1,88 %
Wertpapiervermögen	81,65 %
Optionen	-0,32 %
Terminkontrakte	1,61 %
Bankguthaben	19,40 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	-2,34 %
	100,00 %

Wirtschaftliche Aufteilung

Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	11,90 %
Versorgungsbetriebe	10,26 %
Versicherungen	7,97 %
Lebensmittel, Getränke & Tabak	6,32 %
Automobile & Komponenten	6,09 %
Banken	5,83 %
Telekommunikationsdienste	5,30 %
Groß- und Einzelhandel	4,36 %
Energie	4,03 %
Software & Dienste	3,86 %
Investitionsgüter	3,06 %
Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	2,91 %
Hardware & Ausrüstung	2,83 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	1,77 %
Diversifizierte Finanzdienste	1,53 %
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	1,34 %
Medien	1,27 %
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	0,60 %
Transportwesen	0,42 %
Wertpapiervermögen	81,65 %
Optionen	-0,32 %
Terminkontrakte	1,61 %
Bankguthaben	19,40 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	-2,34 %
	100,00 %

BBBank Konzept Dividendenwerte Union

Zusammensetzung des Fondsvermögens

zum 30. September 2015

	EUR
Wertpapiervermögen	27.848.387,18
<small>(Wertpapierinstandskosten: EUR 27.916.702,26)</small>	
Bankguthaben	6.619.984,53
Nicht realisierte Gewinne aus Terminkontrakten	556.346,43
Dividendenforderungen	37.209,94
Forderungen aus Anteilverkäufen	60.520,11
Forderungen aus Wertpapiergeschäften	363.250,03
Forderungen aus Devisenwechselkursgeschäften	824.228,66
	36.309.926,88
Optionen	-109.570,00
Sonstige Bankverbindlichkeiten	-1.125.416,09
Zinsverbindlichkeiten	-2.154,64
Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften	-82.604,40
Verbindlichkeiten aus Devisenwechselkursgeschäften	-825.309,49
Sonstige Passiva	-48.263,72
	-2.193.318,34
Fondsvermögen	34.116.608,54
Umlaufende Anteile	768.511
Anteilwert	44,39 EUR

BBBank Konzept Dividendenwerte Union

Vermögensaufstellung

Kurse zum 30. September 2015

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen	
						EUR	%	
Aktien, Anrechte und Genussscheine								
Börsengehandelte Wertpapiere								
Belgien								
BE0003810273	PROXIMUS S.A.	EUR	0	0	20.810	30,8600	642.196,60	1,88
						642.196,60	1,88	
Deutschland								
DE0008404005	ALLIANZ SE	EUR	0	0	3.300	140,2500	462.825,00	1,36
DE000BASF111	BASF SE	EUR	4.500	4.110	4.500	68,3200	307.440,00	0,90
DE0005190003	BAYERISCHE MOTORENWERKE AG	EUR	1.957	3.364	1.957	79,2200	155.033,54	0,45
DE0005439004	CONTINENTAL AG	EUR	2.800	0	4.000	190,1000	760.400,00	2,23
DE0005552004	DTE. POST AG	EUR	0	0	5.815	24,7750	144.066,63	0,42
DE0006483001	LINDE AG	EUR	1.000	1.500	2.050	144,9500	297.147,50	0,87
DE0006599905	MERCK KGAA	EUR	2.500	0	7.300	79,0900	577.357,00	1,69
DE0008430026	MÜNCHENER RÜCKVERSICHERUNGS- GESELLSCHAFT AG	EUR	1.100	0	3.600	166,7500	600.300,00	1,76
						3.304.569,67	9,68	
Frankreich								
FR0000120628	AXA S.A.	EUR	5.200	0	30.400	21,6350	657.704,00	1,93
FR0000130650	DASSAULT SYSTEMES S.A.	EUR	9.600	0	13.900	66,0000	917.400,00	2,69
FR0000133308	ORANGE S.A.	EUR	0	0	39.997	13,5200	540.759,44	1,59
FR0000120578	SANOFI S.A.	EUR	1.800	0	7.900	84,8900	670.631,00	1,97
FR0000120271	TOTAL S.A.	EUR	120	0	8.420	40,2000	338.484,00	0,99
FR0000124141	VEOLIA ENVIRONNEMENT S.A.	EUR	23.000	0	49.700	20,4300	1.015.371,00	2,98
						4.140.349,44	12,15	
Großbritannien								
GB0004544929	IMPERIAL TOBACCO GROUP PLC.	GBP	5.873	1	15.749	34,1300	729.623,14	2,14
GB0007099541	PRUDENTIAL PLC.	GBP	361	0	23.861	13,9350	451.341,17	1,32
GB00B03MLX29	ROYAL DUTCH SHELL PLC. -A-	EUR	12.000	0	32.636	21,1850	691.393,66	2,03
						1.872.357,97	5,49	
Italien								
IT0003132476	ENI S.P.A.	EUR	0	0	24.500	14,0500	344.225,00	1,01
IT0001250932	HERA S.P.A.	EUR	50.000	0	165.000	2,3220	383.130,00	1,12
IT0000072618	INTESA SANPAOLO S.P.A.	EUR	0	0	214.289	3,1560	676.296,08	1,98
IT0003153415	SNAM S.P.A.	EUR	55.000	0	55.000	4,5940	252.670,00	0,74
IT0004781412	UNICREDIT S.P.A	EUR	67.000	0	112.000	5,5700	623.840,00	1,83
						2.280.161,08	6,68	
Japan								
JP3942400007	ASTELLAS PHARMA INC.	JPY	18.000	0	32.000	1.545,0000	369.913,13	1,08
JP3830800003	BRIDGESTONE CORPORATION	JPY	11.000	0	18.200	4.126,0000	561.851,96	1,65
JP3802400006	FANUC CORPORATION	JPY	1.000	0	4.600	18.315,0000	630.356,22	1,85
JP3837800006	HOYA CORPORATION	JPY	0	0	7.000	3.903,0000	204.417,41	0,60
JP3236200006	KEYENCE CORPORATION	JPY	0	0	600	53.200,0000	238.827,41	0,70
JP3735400008	NIPPON TELEGRAPH & TELEPHONE CORPORATION	JPY	20.000	0	20.000	4.178,0000	625.201,08	1,83
JP3967200001	RAKUTEN INC.	JPY	18.000	0	35.000	1.524,0000	399.093,17	1,17
JP3633400001	TOYOTA MOTOR CORPORATION	JPY	5.500	0	11.500	6.971,0000	599.810,70	1,76
						3.629.471,08	10,64	
Niederlande								
NL0000303600	ING GROEP NV	EUR	10.000	0	54.500	12,6500	689.425,00	2,02
NL0000009355	UNILEVER NV	EUR	92	0	12.698	35,8900	455.731,22	1,34
						1.145.156,22	3,36	
Portugal								
PTCTT0AM0001	CTT-CORREIOS DE PORTUGAL SA	EUR	30.000	0	99.517	9,9690	992.084,97	2,91
PTEDP0AM0009	EDP - ENERGIAS DE PORTUGAL S.A.	EUR	0	0	35.000	3,2710	114.485,00	0,34
						1.106.569,97	3,25	
Schweiz								
CH0038863350	NESTLE S.A.	CHF	0	0	4.012	73,2500	269.490,14	0,79
CH0012005267	NOVARTIS AG	CHF	0	0	3.676	89,4000	301.361,21	0,88
CH0012032048	ROCHE HOLDING AG GENUSSSCHEINE	CHF	0	0	1.330	257,0000	313.443,37	0,92
CH0126881561	SWISS RE AG	CHF	0	0	7.100	83,6000	544.300,78	1,60
						1.428.595,50	4,19	

BBBank Konzept Dividendenwerte Union

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen
						EUR	%
Spanien							
ES0130670112	ENDESA S.A.	EUR	7.000	0	42.100	18,8400	793.164,00
ES0144580Y14	IBERDROLA S.A.	EUR	95.000	0	158.266	5,9470	941.207,90
						1.734.371,90	5,08
Vereinigte Staaten von Amerika							
US00287Y1091	ABBVIE INC.	USD	7.000	0	13.700	54,4100	667.876,53
US0220951033	ALTRIA GROUP INC.	USD	5.100	0	16.276	54,4000	793.310,99
US0378331005	APPLE INC.	USD	1.000	0	5.500	110,3000	543.544,49
US17275R1023	CISCO SYSTEMS INC.	USD	0	0	7.900	26,2500	185.803,24
US20030N1019	COMCAST CORPORATION -A-	USD	0	0	8.500	56,8800	433.186,99
US2566771059	DOLLAR GENERAL CORPORATION -NEW-	USD	12.700	0	16.700	72,4400	1.083.906,46
US5324571083	ELI LILLY & CO.	USD	0	0	10.000	83,6900	749.843,20
US3696041033	GENERAL ELECTRIC CO.	USD	18.300	0	18.300	25,2200	413.516,71
US7043261079	PAYCHEX INC.	USD	0	0	6.000	47,6300	256.052,33
US7134481081	PEPSICO INC.	USD	0	0	2.200	94,3000	185.879,40
US7170811035	PFIZER INC.	USD	0	0	14.500	31,4100	408.068,27
US7617131062	REYNOLDS AMERICAN INC.	USD	4.500	0	4.500	44,2700	178.492,07
US8715031089	SYMANTEC CORPORATION	USD	0	0	8.200	19,4700	143.046,32
US87236Y1082	TD AMERITRADE HOLDING CORPORATION	USD	5.000	0	18.300	31,8400	522.060,75
						6.564.587,75	19,25
Börsengehandelte Wertpapiere						27.848.387,18	81,65
Aktien, Anrechte und Genussscheine						27.848.387,18	81,65
Wertpapiervermögen						27.848.387,18	81,65
Optionen							
Short-Positionen							
EUR							
PUT ON AXA S.A. DEZEMBER 2015/20,00			0	177	-177	-10.797,00	-0,03
PUT ON CONTINENTAL AG DEZEMBER 2015/180,00			0	20	-20	-15.000,00	-0,04
PUT ON HEIDELBERGCEMENT AG JUNI 2016/76,00			0	42	-42	-70.602,00	-0,21
PUT ON LVMH MOET HENNESSY LOUIS VUITTON SE OKTOBER 2015/125,00			0	23	-23	-851,00	0,00
PUT ON SANOFI S.A. DEZEMBER 2015/80,00			0	40	-40	-12.320,00	-0,04
						-109.570,00	-0,32
Short-Positionen						-109.570,00	-0,32
Optionen						-109.570,00	-0,32
Terminkontrakte							
Long-Positionen							
CHF							
EURO/CHF CURRENCY FUTURE DEZEMBER 2015			19	0	19	-8.559,15	-0,03
						-8.559,15	-0,03
GBP							
EURO CURRENCY FUTURE DEZEMBER 2015			9	0	9	14.430,91	0,04
						14.430,91	0,04
JPY							
JAPANESE YEN CURRENCY FUTURE DEZEMBER 2015			29	0	29	-26.037,57	-0,08
						-26.037,57	-0,08
USD							
EURO CURRENCY FUTURE DEZEMBER 2015			52	0	52	-20.616,43	-0,06
						-20.616,43	-0,06
Long-Positionen						-40.782,24	-0,13
Short-Positionen							
CHF							
SWISS MARKET INDEX FUTURE DEZEMBER 2015			0	27	-27	12.168,72	0,04
						12.168,72	0,04
EUR							
DAX PERFORMANCE-INDEX FUTURE DEZEMBER 2015			0	2	-2	-12.712,50	-0,04
EUREX EURO STOXX 50 INDEX FUTURE DEZEMBER 2015			0	495	-495	426.690,00	1,25
						413.977,50	1,21
GBP							
FTSE 100 INDEX FUTURE DEZEMBER 2015			0	13	-13	-352,93	0,00
						-352,93	0,00

BBBank Konzept Dividendenwerte Union

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen
						EUR	%
USD							
	CME E-MINI S&P 500 INDEX FUTURE DEZEMBER 2015	0	70	-70		110.384,37	0,32
	CME NASDAQ 100 E-MINI INDEX FUTURE DEZEMBER 2015	0	9	-9		22.020,81	0,06
	NIKKEI 225 STOCK AVERAGE INDEX FUTURE DEZEMBER 2015	0	49	-49		38.930,20	0,11
						171.335,38	0,49
Short-Positionen						597.128,67	1,74
Terminkontrakte						556.346,43	1,61
Bankguthaben - Kontokorrent						6.619.984,53	19,40
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten						-798.539,60	-2,34
Fondsvermögen in EUR						34.116.608,54	100,00

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 30.09.2015 in Euro umgerechnet.

Australischer Dollar	AUD	1	1,5890
Britisches Pfund	GBP	1	0,7367
Hongkong Dollar	HKD	1	8,6496
Japanischer Yen	JPY	1	133,6530
Kanadischer Dollar	CAD	1	1,4961
Norwegische Krone	NOK	1	9,5196
Schwedische Krone	SEK	1	9,3605
Schweizer Franken	CHF	1	1,0905
US amerikanischer Dollar	USD	1	1,1161

Zu- und Abgänge vom 01.04.2015 bis 30.09.2015

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
Aktien, Anrechte und Genussscheine			
Börsengehandelte Wertpapiere			
Australien			
AU000000TSL2	TELSTRA CORPORATION LTD.	0	113.000
Belgien			
BE0974268972	BPOST S.A.	22.200	22.200
China			
CNE1000001Z5	BANK OF CHINA LTD.	0	450.000
Deutschland			
DE000A1EWWW0	ADIDAS AG	0	6.500
DE0007664039	VOLKSWAGEN AG -VZ-	3.700	3.700
Großbritannien			
GB0006776081	PEARSON PLC.	12.480	31.480
GB0007188757	RIO TINTO PLC.	289	289
Italien			
IT0003697080	GEOX S.P.A.	50.000	131.000
IT0001465159	ITALCEMENTI - FABBRICHE RIUNITE CEMENTO S.P.A.	20.000	57.000
Japan			
JP3111200006	ASAHI KASEI CORPORATION	21.000	41.000
Neuseeland			
NZTELE0001S4	SPARK NEW ZEALAND LTD.	4.547	154.547
Niederlande			
NL0009434992	LYONDELLBASELL INDUSTRIES NV	2.200	5.100
Norwegen			
NO0010582521	GJENSIDIGE FORSIKRING ASA	0	11.200
Schweiz			
CH0012138605	ADECCO S.A.	0	7.200
CH0011075394	ZURICH INSURANCE GROUP AG	0	1.378

BBBank Konzept Dividendenwerte Union

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
Spanien			
ES0113679137	BANKINTER S.A. -NEW-	0	24.000
ES0173516115	REPSOL S.A.	924	32.371
ES0173516073	REPSOL S.A.	924	924
ES0673516961	REPSOL S.A. BZR 03.07.15	31.447	31.447
Vereinigte Staaten von Amerika			
US26138E1091	DR. PEPPER SNAPPLE GROUP INC.	0	3.300
US4581401001	INTEL CORPORATION	0	20.000
US9078181081	UNION PACIFIC CORPORATION	0	1.800
Optionen			
EUR			
	CALL ON DAX PERFORMANCE-INDEX JUNI 2016/13.000,00	0	16
	CALL ON DAX PERFORMANCE-INDEX JUNI 2016/14.500,00	62	111
	CALL ON DTE. LUFTHANSA AG JUNI 2015/14,50	255	255
	PUT ON AXA S.A. SEPTEMBER 2015/21,00	150	150
	PUT ON BASF SE SEPTEMBER 2015/74,00	45	45
	PUT ON DTE. LUFTHANSA AG JUNI 2015/12,00	255	0
	PUT ON VOLKSWAGEN AG -VZ- DEZEMBER 2015/130,00	24	24
	PUT ON VOLKSWAGEN AG -VZ- SEPTEMBER 2015/160,00	19	19
USD			
	CALL ON S&P 500 INDEX JUNI 2015/2.185,00	150	150
Terminkontrakte			
CHF			
	EURO/CHF CURRENCY FUTURE DEZEMBER 2015	8	8
	EURO/CHF CURRENCY FUTURE JUNI 2015	8	0
	EURO/CHF CURRENCY FUTURE SEPTEMBER 2015	8	8
EUR			
	DOW JONES EURO STOXX BANK INDEX FUTURE JUNI 2015	37	165
	DOW JONES STOXX 600 BASIC RESOURCES INDEX (PRICE) (EUR) FUTURE JUNI 2015	7	7
	EUREX EURO STOXX 50 INDEX FUTURE JUNI 2015	107	107
	EUREX EURO STOXX 50 INDEX FUTURE SEPTEMBER 2015	19	19
	EUREX EURO STOXX 50 INDEX FUTURE SEPTEMBER 2015	629	629
GBP			
	EURO CURRENCY FUTURE JUNI 2015	6	6
	EURO CURRENCY FUTURE SEPTEMBER 2015	9	9
	FTSE 100 INDEX FUTURE SEPTEMBER 2015	13	13
HKD			
	HANG SENG CHINA ENTERPRISES INDEX FUTURE APRIL 2015	5	5
	HANG SENG CHINA ENTERPRISES INDEX FUTURE JUNI 2015	2	2
	HANG SENG CHINA ENTERPRISES INDEX FUTURE MAI 2015	5	5
JPY			
	JAPANESE YEN CURRENCY FUTURE JUNI 2015	7	0
	JAPANESE YEN CURRENCY FUTURE SEPTEMBER 2015	7	7
USD			
	CME E-MINI S&P 500 INDEX FUTURE SEPTEMBER 2015	79	79
	CME NASDAQ 100 E-MINI INDEX FUTURE SEPTEMBER 2015	9	9
	EURO CURRENCY FUTURE JUNI 2015	45	10
	EURO CURRENCY FUTURE SEPTEMBER 2015	22	22
	EURO CURRENCY FUTURE SEPTEMBER 2015	52	52
	NIKKEI 225 STOCK AVERAGE INDEX FUTURE DEZEMBER 2015	20	20
	NIKKEI 225 STOCK AVERAGE INDEX FUTURE JUNI 2015	14	47
	NIKKEI 225 STOCK AVERAGE INDEX FUTURE SEPTEMBER 2015	20	20
	NIKKEI 225 STOCK AVERAGE INDEX FUTURE SEPTEMBER 2015	37	37

Erläuterungen zum Bericht per Ende September 2015

Die Buchführung des Fonds erfolgt in Euro.

Der Halbjahresabschluss des Fonds wurde auf der Grundlage der im Domizilland gültigen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze erstellt.

Der Kurswert der Wertpapiere und sonstigen börsennotierten Derivate entspricht dem jeweiligen Börsen- oder Marktwert per Ende September 2015. An einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere werden zu den an diesem Markt verzeichneten Marktpreisen bewertet.

Soweit der Fonds zum Stichtag OTC-Derivate im Bestand hat, erfolgt die Bewertung auf Tagesbasis auf der Grundlage indikativer Broker-Quotierungen oder von finanzmathematischen Bewertungsmodellen.

Soweit der Fonds zum Stichtag schwebende Devisentermingeschäfte verzeichnet, werden diese auf der Grundlage der für die Restlaufzeit gültigen Terminkurse bewertet.

Wertpapiere, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle Vermögenswerte für die keine repräsentativen Marktwerte erhältlich sind, werden zu einem Verkehrswert bewertet, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und anerkannten Bewertungsregeln hergeleitet hat.

Das Bankguthaben wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Die auf andere als auf die Fondswährung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den letzten verfügbaren Devisenmittelkursen in Euro umgerechnet. Geschäftsvorfälle in Fremdwährungen werden zum Zeitpunkt der buchhalterischen Erfassung in die Fondswährung umgerechnet. Realisierte und unrealisierte Währungsgewinne und -verluste werden erfolgswirksam erfasst.

Die Position Zinsen auf Anleihen enthält, soweit zutreffend, auch anteilige Erträge aufgrund von Emissionsrenditen.

Der Ausgabe- bzw. Rücknahmepreis der Fondsanteile wird vom Nettoinventarwert pro Anteil zu den jeweiligen gültigen Handelstagen und,

soweit zutreffend, zuzüglich eines im Verkaufsprospekt definierten Ausgabeaufschlags und / oder Dispositionsausgleichs bestimmt. Der Ausgabeaufschlag wird zu Gunsten der Verwaltungsgesellschaft und der Vertriebsstelle erhoben und kann nach der Größenordnung des Kaufauftrages gestaffelt werden. Der Dispositionsausgleich wird dem Fonds gutgeschrieben.

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft sowie die Pauschalgebühr werden auf Basis des kalendertäglichen Nettofondsvermögens erfasst und monatlich ausbezahlt. Die Pauschalgebühr deckt die Vergütung der Depotbank, bankübliche Depot- und Lagerstellengebühren für die Verwahrung von Vermögensgegenständen, Honorare der Abschlussprüfer, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsvertretungen und Kosten für Hauptverwaltungstätigkeiten, wie zum Beispiel die Fondsbuchhaltung sowie das Berichts- und Meldewesen, ab. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Sofern die Aufwands- und Ertragsrechnung sonstige Aufwendungen enthält, bestehen diese aus den im Verkaufsprospekt genannten Kosten wie beispielsweise staatliche Gebühren, Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten oder Kosten für Prospektänderungen.

In den ordentlichen Nettoerträgen sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilserwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der „Taxe d'abonnement“ von gegenwärtig 0,05 % per annum, zahlbar pro Quartal auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der Taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einnahmen aus der Anlage des Fondsvermögens werden in Luxemburg nicht besteuert, sie können jedoch etwaigen Quellen- oder Ab-

zugsteuern in Ländern unterliegen, in welchen das Fondsvermögen angelegt ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Depotbank werden Quittungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Im Zusammenhang mit dem Abschluss börsennotierter Derivate und / oder OTC-Derivaten hat der Fonds Sicherheiten in Form von Bankguthaben oder Wertpapieren zu liefern oder zu erhalten. Die gestellten Sicherheiten börsennotierter Derivate und / oder OTC-Derivaten und die erhaltenen Sicherheiten börsennotierter Derivate in Form von Bankguthaben werden unter der Position „Sonstige Bankguthaben / Sonstige Bankverbindlichkeiten“ ausgewiesen.

Die Wertentwicklung der Fondsanteile ist auf Basis der jeweils an den Stichtagen veröffentlichten Anteilwerte gemäß der BVI-Formel ermittelt worden. Sie kann im Einzelfall von der Entwicklung der Anteilwerte, wie sie im Fondsbericht ermittelt wurden, geringfügig abweichen.

Es können der Verwaltungsgesellschaft in ihrer Funktion als Verwaltungsgesellschaft des Fonds im Zusammenhang mit Handelsgeschäften geldwerte Vorteile („soft commissions“, z. B. Broker-Research, Finanzanalysen, Markt- und Kursinformationssysteme) entstehen, die im Interesse der Anteilinhaber bei den Anlageentscheidungen verwendet werden, wobei derartige Handelsgeschäfte nicht mit natürlichen Personen geschlossen werden, die betreffenden Dienstleister nicht gegen die Interessen des Fonds handeln dürfen und ihre Dienstleistungen im direkten Zusammenhang mit den Aktivitäten des Fonds erbringen.

Hinweis auf das Gesetz vom 17. Dezember 2010

Der Fonds wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) aufgelegt und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („Richtlinie 2009/65/EG“).

Sonstige Informationen

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Verwaltungsgesellschaft

Union Investment Luxembourg S.A.
308, route d'Esch
L-1471 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg
R.C.S.L. B 28679

Eigenkapital per 31.12.2014:
Euro 166,670 Millionen
nach Gewinnverwendung

Verwaltungsrat

Verwaltungsratsvorsitzender:

Hans Joachim REINKE
Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender:

Giovanni GAY
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Privatfonds GmbH
Frankfurt am Main

Geschäftsführende Verwaltungsratsmitglieder:

Maria LÖWENBRÜCK
Großherzogtum Luxemburg

Rudolf KESSEL
Großherzogtum Luxemburg

Mitglieder des Verwaltungsrates:

Nikolaus SILLEM
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Institutional GmbH
Frankfurt am Main

Björn JESCH
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Privatfonds GmbH
Frankfurt am Main

Gesellschafter der Union Investment Luxembourg S.A.

Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé)

Ernst & Young S.A.
7, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

Depotbank und zugleich Hauptzahlstelle

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Zahl- und Vertriebsstelle im Großherzogtum Luxemburg

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Zahl- und Vertriebsstellen sowie Informationsstellen in der Bundesrepublik Deutschland

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

WGZ BANK AG
Westdeutsche Genossenschafts-
Zentralbank
Ludwig-Erhard-Allee 20
40227 Düsseldorf
Sitz: Düsseldorf

BBBank eG
Herrenstraße 2-10
76133 Karlsruhe
Sitz: Karlsruhe

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
Richard-Oskar-Mattern-Str. 6
40547 Düsseldorf
Sitz: Düsseldorf

Weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland

Die den vorgenannten Banken sowie den
genossenschaftlichen Zentralbanken
angeschlossenen Kreditinstitute sind
weitere Vertriebsstellen in der
Bundesrepublik Deutschland.

Weitere von der Verwaltungsgesellschaft verwaltete Fonds:

Commodities-Invest
FairWorldFonds
LIGA Portfolio Concept
LIGA-Pax-Cattolico-Union
LIGA-Pax-Corporates-Union
LIGA-Pax-Laurent-Union (2022)
PE-Invest SICAV
PrivatFonds: Konsequent
PrivatFonds: Konsequent pro
Quoniam Funds Selection SICAV
UniAbsoluterErtrag
UniAsia
UniAsiaPacific
UniDividendenAss
UniDynamicFonds: Europa
UniDynamicFonds: Global
UniEM Fernost
UniEM Global
UniEM Osteuropa
UniEuroAnleihen
UniEuroAspirant
UniEuroKapital
UniEuroKapital 2017
UniEuroKapital Corporates
UniEuroKapital -net-
UniEuropa
UniEuropa Mid&Small Caps
UniEuropaRenta
UniEuroRenta 5J
UniEuroRenta Corporates
UniEuroRenta Corporates 2016
UniEuroRenta Corporates 2017
UniEuroRenta Corporates 2018
UniEuroRenta Corporates 50 (2015)
UniEuroRenta Corporates Deutschland 2019
UniEuroRenta EM 2021
UniEuroRenta EmergingMarkets
UniEuroRenta Real Zins
UniEuroRenta Unternehmensanleihen 2020
UniEuroRenta Unternehmensanleihen EM 2021
UniEuroSTOXX 50
UniExtra: EuroStoxx 50
UniFavorit: Renten
UniGarant95: Aktien Welt (2020)
UniGarant95: ChancenVielfalt (2019)
UniGarant95: ChancenVielfalt (2019) II
UniGarant95: ChancenVielfalt (2020)
UniGarant95: Nordamerika (2019)
UniGarant: 3 Chancen (2016)
UniGarant: 3 Chancen (2016) II
UniGarant: Aktien Welt (2020)
UniGarant: Best of World (2016)
UniGarant: Best of World (2016) II
UniGarant: BRIC (2017)

UniGarant: BRIC (2017) II
UniGarant: BRIC (2018)
UniGarant: ChancenVielfalt (2019) II
UniGarant: ChancenVielfalt (2020)
UniGarant: ChancenVielfalt (2020) II
UniGarant: ChancenVielfalt (2021)
UniGarant: Commodities (2016)
UniGarant: Commodities (2017)
UniGarant: Commodities (2017) II
UniGarant: Commodities (2017) III
UniGarant: Commodities (2017) IV
UniGarant: Commodities (2017) V
UniGarant: Commodities (2018)
UniGarant: Commodities (2018) II
UniGarant: Commodities (2018) III
UniGarant: Commodities (2019)
UniGarant: Deutschland (2016)
UniGarant: Deutschland (2016) II
UniGarant: Deutschland (2016) III
UniGarant: Deutschland (2017)
UniGarant: Deutschland (2018)
UniGarant: Deutschland (2019)
UniGarant: Deutschland (2019) II
UniGarant: Dividendenstars (2016)
UniGarant: Emerging Markets (2018)
UniGarant: Emerging Markets (2020)
UniGarant: Emerging Markets (2020) II
UniGarant: Erneuerbare Energien (2018)
UniGarant: Europa (2016)
UniGarant: Europa (2016) II
UniGarant: Nordamerika (2021)
UniGarant: Rohstoffe (2020)
UniGarantExtra: Deutschland (2019)
UniGarantExtra: Deutschland (2019) II
UniGarantPlus: Erneuerbare Energien (2018)
UniGarantPlus: Europa (2018)
UniGarantTop: Europa
UniGarantTop: Europa II
UniGarantTop: Europa III
UniGarantTop: Europa IV
UniGarantTop: Europa V
UniGlobal II
UniInstitutional Asian Bond and Currency Fund
UniInstitutional CoCo Bonds
UniInstitutional Convertibles Protect
UniInstitutional EM Bonds 2016
UniInstitutional EM Bonds 2018
UniInstitutional EM Corporate Bonds
UniInstitutional EM Corporate Bonds 2017
UniInstitutional EM Corporate Bonds 2020
UniInstitutional EM Corporate Bonds 2022
UniInstitutional Euro Corporate Bonds 2019
UniInstitutional Euro Corporate Bonds Flexible 2017
UniInstitutional Euro Covered Bonds 2019
UniInstitutional Euro Liquidity
UniInstitutional Euro Subordinated Bonds
UniInstitutional European Corporate Bonds +
UniInstitutional European Equities Concentrated

UniInstitutional European Mixed Trend
UniInstitutional Financial Bonds 2017
UniInstitutional Financial Bonds 2022
UniInstitutional German Corporate Bonds +
UniInstitutional Global Bonds Select
UniInstitutional Global Convertibles
UniInstitutional Global Convertibles Sustainable
UniInstitutional Global Corporate Bonds 2022
UniInstitutional Global Corporate Bonds Short Duration
UniInstitutional Global Corporate Bonds Sustainable
UniInstitutional Global Covered Bonds
UniInstitutional Global High Dividend Equities Protect
UniInstitutional Global High Yield Bonds
UniInstitutional IMMUNO Nachhaltigkeit
UniInstitutional IMMUNO Top
UniInstitutional Local EM Bonds
UniInstitutional Short Term Credit
UniInstitutional Structured Credit High Yield
UniKonzept: Dividenden
UniKonzept: Portfolio
UniMarktführer
UnionProtect: Europa (CHF)
UniOpti4
UniOptima
UniOptimus -net-
UniOptiRenta 2015
UniProfiAnlage (2016)
UniProfiAnlage (2017)
UniProfiAnlage (2017/6J)
UniProfiAnlage (2017/II)
UniProfiAnlage (2019)
UniProfiAnlage (2019/II)
UniProfiAnlage (2020)
UniProfiAnlage (2020/II)
UniProfiAnlage (2021)
UniProfiAnlage (2023)
UniProfiAnlage (2023/II)
UniProfiAnlage (2024)
UniProfiAnlage (2025)
UniProfiAnlage (2027)
UniProtect: Europa
UniProtect: Europa II
UniRak Emerging Markets
UniRak Nachhaltig
UniRenta Corporates
UniReserve
UniReserve: Euro-Corporates
UniSector
UniValueFonds: Europa
UniValueFonds: Global
UniVario Point: Chance
UniVario Point: Ertrag
UniVario Point: Sicherheit
UniVario Point: Wachstum
UniVorsorge 1
UniVorsorge 2

UniVorsorge 3
UniVorsorge 4
UniVorsorge 5
UniVorsorge 6
UniVorsorge 7
UniWirtschaftsAspirant
VBMH Vermögen

Die Union Investment Luxembourg S.A.
verwaltet ebenfalls Fonds nach dem
Gesetz vom 13. Februar 2007
über spezialisierte Investmentfonds.

Union Investment Luxembourg S.A.
308, route d'Esch
L-1471 Luxembourg
service@union-investment.com
privatkunden.union-investment.de

005797 11.15